

Wohlbefinden von Tieren – Anspruch und Wirklichkeit

4. bis 6. März 2016
Evangelische Akademie Bad Boll



Wohlbefinden von Tieren – Anspruch und Wirklichkeit

Bilder und Reportagen aus den Ställen der industriellen Nutztierhaltung verderben den Konsument/innen zunehmend den Appetit auf Fleisch. Unsere Einstellung gegenüber Tieren hat sich verändert: Tiere sind nicht mehr Produktionsmittel, sondern fühlende Wesen mit einem Eigenwert. Die Gesellschaft hat immer weniger Verständnis für eine Tierhaltung, bei der viel über den Kostendruck geredet wird, aber wenig über die Bedürfnisse der Tiere.

Der Gesetzgeber hat darauf reagiert und 2013 den landwirtschaftlichen Betrieben Eigenkontrollen zur Einschätzung des Wohlergehens der Tiere vorgeschrieben. Welche Indikatoren dazu geeignet sind, wie die Messergebnisse zu bewerten sind und welche Konsequenzen daraus abgeleitet werden müssen, ist aber noch nicht geklärt. Kann das Tierschutzgesetz auf diese Weise das Wohlbefinden von Tieren gewährleisten? Ziel der Eigenkontrollen müssen konkrete Verbesserungen für die Tiere sein. Wie können die Messergebnisse dazu genutzt werden?

Wir diskutieren, ob Tiere überhaupt ein Recht auf Wohlbefinden haben und in welchem Maße Einschränkungen des Wohlbefindens von Tieren gerechtfertigt werden können. Aus unterschiedlichen Perspektiven versuchen wir zu klären, was „Wohlbefinden“ für ein Tier bedeutet und welche essentiellen Bedürfnisse Tiere haben.

Es werden Konzepte und Indikatorensysteme zum Messen von Wohlbefinden von Tieren und erste Erfahrungen aus der Praxis vorgestellt. In Arbeitsgruppen werden Möglichkeiten und Grenzen der Konzepte, juristische und praxisbezogene Fragen sowohl für den Nutztier- als auch für den Heimtierbereich vertieft.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Freitag, 4. März 2016

- 14:30** **Anreise mit Kaffee, Tee und Kuchen**
- 15:00** **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
- 15:15** **Was verstehen wir unter »Wohlbefinden von Tieren«?**
Eine Begriffserklärung aus ethologischer Sicht
Prof. Dr. Ute Knierim
- Tierliches Wohlbefinden aus tierethischer Sicht**
Dr. Klaus Petrus
- Eine Begriffserklärung aus Sicht der Tiermedizin**
Dr. Gerd Möbius
- 16:45** **Pause**
- 17:00** **Von den Tierwohl-Konzepten zur Eigenkontrolle – ein Vorschlag**
Dr. Cornelia Jäger
- 17:45** **Diskussion im Plenum**
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Die Tierwohl-Kontrolle der Bioverbände als Praxisbeispiel**
Dr. Ulrich Schumacher
- 20:30** **Gespräche im Café Heuss**

Samstag, 5. März 2016

- 8:00** **Morgenandacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Tierschutzindikatoren in der Praxis**
Ressourcen- und tierbezogene Indikatorensysteme
Prof. Dr. Thomas Blaha
- Möglichkeiten und Grenzen der Messbarkeit von Wohlbefinden von Tieren aus ethologischer Sicht**
Prof. Dr. Ute Knierim

- 10:30 Kaffeepause**
- 11:00 Kann das deutsche Tierschutzrecht Wohlbefinden von Tieren gewährleisten?**
Dr. Christoph Maisack
- Praktischer Nutzen von Messergebnissen für den Vollzug**
Dr. Christine Bothmann
- 12:30 Mittagessen**
- 14:00 Stationengespräche
Block 1 – Tiere in der Landwirtschaft**
- Ressourcen- und tierbezogene Indikatorensysteme**
Prof. Dr. Thomas Blaha und Dr. Claudia Salzborn
- Möglichkeiten und Grenzen der Messbarkeit von Wohlbefinden von Tieren aus ethologischer Sicht**
Prof. Dr. Ute Knierim und Dr. Reinhart Kluge
- Kann das deutsche Tierschutzrecht Wohlbefinden von Tieren gewährleisten?**
Dr. Christoph Maisack und Christian Schönwetter
- Praktischer Nutzen von Messergebnissen für den Vollzug**
Dr. Christine Bothmann und Dr. Gabriele Pflaum
- Jede/r Teilnehmer/in sucht sich zwei Stationen aus den vier angebotenen aus. Wechsel nach einer Stunde.**
- 16:00 Kaffee, Tee und Kuchen**
- 16:30 Stationengespräche
Block 2 – Heimtiere**
- Ressourcen- und tierbezogene Indikatorensysteme**
Prof. Dr. Thomas Blaha und Dr. Paulin Jirkof
- Möglichkeiten und Grenzen der Messbarkeit von Wohlbefinden von Tieren aus ethologischer Sicht**
Prof. Dr. Ute Knierim und Sophie Arnold
- Kann das deutsche Tierschutzrecht Wohlbefinden von Tieren gewährleisten?**
Dr. Christoph Maisack und Dr. Talke Ovie

Praktischer Nutzen von Messergebnissen für den Vollzug

Dr. Christine Bothmann und Dr. Sabine Lünser

Jede/r Teilnehmer/in sucht sich zwei Stationen aus den vier angebotenen aus. Wechsel nach einer Stunde.

18:30 Abendessen

19:30 Literarisch-musikalisches Kabarett

Gedichte, Geschichten und Lieder über Tierisches und allzu Menschliches

Ann-Kathrin Schneider und Pianist

Sonntag, 6. März 2016

- 8:00 Morgenandacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Präsentation der Ergebnisse aus den Stationen
Vier Präsentationen**
- 11:00 Tierethik in der buddistischen Lehre**
Christina Haenlein und Geshe Ngwang Thapke
- 12:30 Ende mit dem Mittagessen**

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Carmen Ketterl
Sekretariat: Erika Beckert
Telefon 07164-79-211
Telefax 07164-79-5211
erika.beckert@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

60 04 16

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 26. Februar 2016. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 60,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 197,40 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 166,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung ohne Frühstück 72,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Shuttle-Service

Für Ihre Rückreise bieten wir Ihnen einen kostenlosen Shuttle-Service zum Bahnhof Göppingen. Der Bus fährt um 13:20 Uhr an der Rezeption ab. Fahrzeit ca. 20 Minuten.

Zielgruppe

Tierärztinnen und Tierärzte, Amtstierärztinnen und -tierärzte, Angehörige des Veterinärdienstes, Landwirte, Tierpflegerinnen und Tierpfleger, Tierschutzorganisationen, Engagierte im Tierschutz, alle am Thema Interessierten.

Tagungsleitung

Carmen Ketterl
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Sophie Arnold
Akademie für Tierschutz,
Fachreferentin für Heimtiere,
Neubiberg

Prof. Dr. Thomas Blaha
Vorsitzender Tierärztliche
Vereinigung für Tierschutz e. V.,
Bakum

Dr. Christine Bothmann
Bundesverband der beamteten
Tierärzte, Bargenstedt

Christina Haenlein
Dharma Voices for Animals,
Tibetzentrum Köln »Thoesam
Ling e. V.«, Köln

Dr. Cornelia Jäger
Landesbeauftragte für Tierschutz
Ministerium für ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-
Württemberg, Stuttgart

Dr. Paulin Jirkof
Gesellschaft für Versuchstier-
kunde (GV-SOLAS), Universität
Zürich, Institut für Versuchstier-
kunde, Zürich/Schweiz

Dr. Reinhart Kluge
Gesellschaft für Versuchstier-
kunde (GV-SOLAS), Deutsches In-
stitut für Ernährungsforschung,
Potsdam-Rehbrücke

Prof. Dr. Ute Knierim
Fachgebietsleiterin Nutztier-
ethologie und Tierhaltung,
Universität Kassel, Witzenhausen

Dr. Sabine Lünser
Bundesverband der beamteten
Tierärzte, Bargenstedt

Dr. Christoph Maisack
Richter am Amtsgericht, stellv.
Landestierschutzbeauftragter
des Landes Baden-Württemberg,
DJGT, Pfullingen

Dr. Gerd Möbius
Institut für Tierhygiene und
Öffentliches Veterinärwesen,
Universität Leipzig

Dr. Talke Ovie
Deutsche Juristische Gesellschaft
für Tierschutzrecht e. V. (DJGT),
Münster

Dr. Klaus Petrus
Büro für Mensch-Tier-
Beziehungen (METIBE),
Bern/Schweiz

Dr. Gabriele Pflaum
Landratsamt Bamberg, Fachbe-
reich Veterinärwesen, Bamberg

Claudia Salzborn
Akademie für Tierschutz,
Fachreferentin für Tiere in der
Landwirtschaft, Neubiberg

Christian Schönwetter
Rechtsassessor, Fachreferent
Recht, Akademie für Tierschutz,
Neubiberg

Dr. Ulrich Schuhmacher
Bioland e. V., Ressort Landbau,
Bielefeld

Geshe Ngawang Thapke
Dharma Voices for Animals,
Tibetzentrum Köln »Thoesam
Ling e. V.«, Köln

Kulturprogramm

Ann-Kathrin Schneider
und Pianist, Walldürn

Bildnachweis

© countrypixel - Fotolia.com

Hinweis

Die Akademie für tierärztliche
Fortbildung anerkennt die
Tagung als Pflichtfortbildung
für ATF-Mitglieder nach § 10 der
ATF-Statuten mit 12 Stunden.

Kooperationspartner

Gefördert durch



**Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesverband der beamteten
Tierärzte (BbT)

Bundesverband Praktizierender
Tierärzte (Bpt)

Tierärztliche Vereinigung für
Tierschutz e. V. (TVT)

Deutsche Juristische Gesellschaft
für Tierschutzrecht (DJGT)

Deutscher Tierschutzbund e. V.
(DTSchB)

Bund gegen Missbrauch der
Tiere e. V. (bmt)

Internationale Gesellschaft für
Nutztierhaltung

Gesellschaft für Versuchstier-
kunde (GV-SOLAS)